

Best Practice Stammtisch ÖÖ
Trumpf Maschinen Austria, Pasching
19.01.2017



Am 19.01.2017 ab 8:00 Uhr trafen sich bei unserem Mitglied Trumpf Maschinen in Pasching Ausbilder von Gebrüder Weiss, Rosenbauer, Holter, Pöttinger, Banner, Tortec, Wacker Neuson und Spitz zum Erfahrungsaustausch über die Lehrlingsausbildung.

Nach einer kurzen Präsentation unseres Gastgebers Thomas Brückl über Trumpf Maschinen und deren Lehrlingsausbildung in Österreich, konnten wir uns bei einer sehr informativen Führung selbst ein Bild von der Ausbildung machen. Details aus der Produktwelt von Trumpf rundeten das Gesamtbild ab.

Danach eröffnete ein kurzer Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Netzwerk den direkten Erfahrungsaustausch. Die Leitprojekte werden 2017 sein: der Lehrlings-Spiegel, die verstärkte Sichtbarkeit unserer Mitglieder und vor allem Berufsorientierung an Schulen, gemeinsam mit unseren Partnern Schoolgames und whatchado.

Wie bei allen Netzwerktreffen wurden die 2 Stunden Zeit für den Austausch sehr rege genutzt und fast zu kurz. Vor allem die Mischung von Ausbildern aus unterschiedlichen Branchen brachte wie immer interessante Anregungen. Ein zentrales Thema waren diesmal die Schulen und der optimale Zeitpunkt, um Schüler und Eltern zu erreichen. Vor allem in Zeiten, wo Lehrer aktiv Werbung für eine weitere schulische Laufbahn machen, um die Schülerzahlen zu sichern. Einer Meinung waren die Teilnehmer, dass Berufsorientierung im Polytechnikum eigentlich schon zu spät ist. Wir müssten die Schüler eigentlich schon in der 2. und 3. Klasse erreichen und generell den Kontakt zu Schulen verstärken. Was aber immer schwieriger wird, weil Schulen zunehmend abblocken. Pöttinger hat sehr gute Erfahrungen gemacht mit einer Hausmesse. Abends und mit Voranmeldung waren 150 Personen anwesend, ein Detailbericht dazu folgt. Generell waren wir uns einig, dass auch die 9. Schulstufe aufgewertet werden muss. Und da die Politik das nur langsam machen wird, sind die Unternehmen gefordert. Die Direktoren der PTS sind erfahrungsgemäß dankbar für Unterstützung, siehe auch den Bericht über die PTS Himberg (link am Ende der Nachlese). Nicht vergessen sollten wir auch die Schüler an HTL's und ähnlichen höheren Schulen. Wobei dort die Bewerber erst im April oder Mai kommen, wenn die ersten Schularbeiten das schlechte Halbjahreszeugnis bestätigen. Da der Zeitraum dann kurz ist, wäre an diesen Schulen gezieltes Marketing schon im Vorfeld doppelt notwendig.

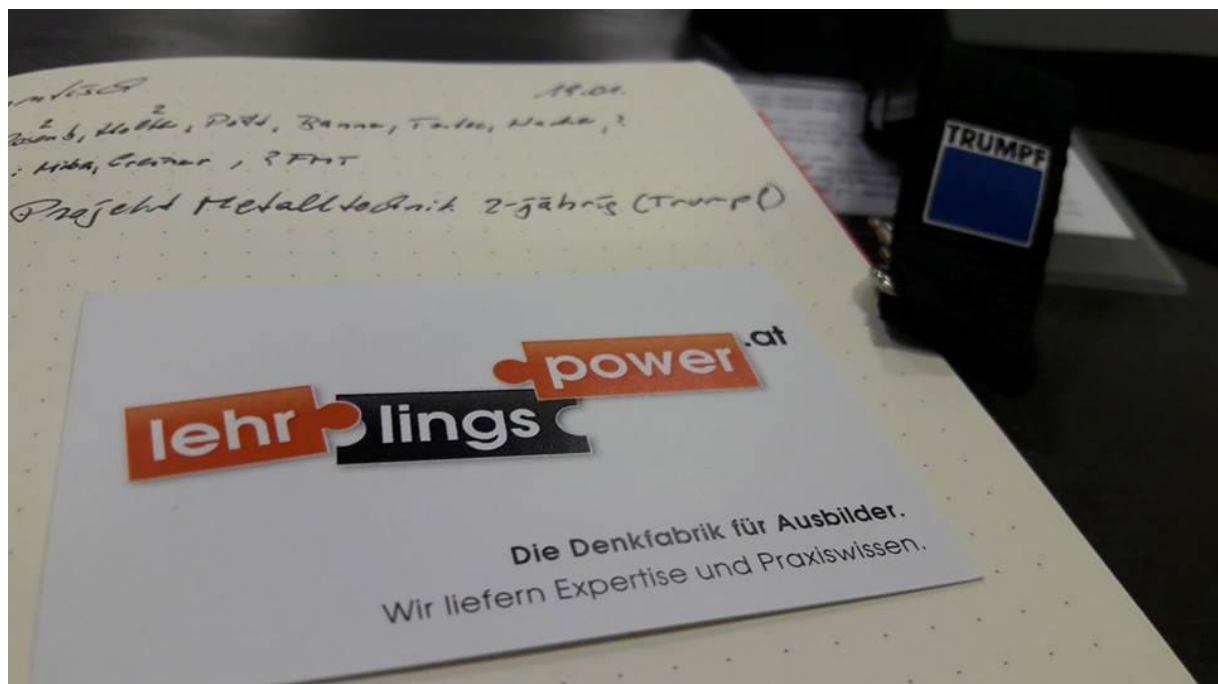


Zum Thema Marketing waren auch Lehrstellenmessen ein größeres Thema. In Summe war die Begeisterung für solche Messen überschaubar, das Aufwand und Nutzen kaum in Relation stehen. Wenn man dann aber dort ist, brachte es ein Teilnehmer auf den Punkt: „das einzige, was auf einer Messe stört sind wir selbst – die Erwachsenen.“

Ein Plädoyer dafür, den eigenen Lehrlingen den Lead zu überlassen. Eine Anregung war dabei interessant: vielleicht wäre es möglich, eine Messe ohne Erwachsene zu veranstalten. Sozusagen die erwachsenenfreie Lehrlingsmesse.

Dieser Gedanke passt sehr gut zu Anregungen anderer Teilnehmer, die dafür eintreten dass wir nur gemeinsam die Schulen informieren und den Kontakt verstärken können. Als ihr unabhängiges Ausbildernetzwerk werden wir diese Koordination gerne übernehmen, wie wir beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen versicherten.

Nochmals herzlichen Dank an alle Teilnehmer und vor allem an unseren Gastgeber Thomas Brückl von Trumpf!



Herzliche Grüße
Ihr Robert Frasch

Weitere Informationen für Sie zum download

Brand Eins Artikel: Lehrlingsausbildung bei Trumpf Deutschland
„Andreas Schneider ist seit fast 20 Jahren Ausbildungsleiter beim Maschinenbauer Trumpf. Was ihn überhaupt nicht interessiert sind: Zeugnisse. Zu Besuch bei einem Vordenker.“
(© Brand Eins)

Dachser und die PTS Himberg: Best Practice April 2016

Rückfragen

Robert Frasch
lehrlingspower.at
Mail: robert.frasch@lehrlingspower.at
Mobil: +43 664 855 80 72

Download Informationen über das unabhängige Ausbildernetzwerk